

Systeme für den Garten- und Landschaftsbau

maxit[®] gala



maxit Gala

maxit Gala



maxit Gala Dränsystem



Systeme für den Garten- und Landschaftsbau

Die große Zahl versiegelter Flächen stellt uns vor immer größere Probleme. Bebaute Grundstücke nehmen heute schon etwa 14,5 % der Fläche Deutschlands ein, Tendenz steigend. Regenwasser kann auf versiegelten Flächen schlechter versickern und damit die Grundwasservorräte – wichtigste Quelle für unser Trinkwasser – nicht auffüllen. Stark versiegelte Gebiete begünstigen außerdem Überschwemmungen und die Bildung von Flutwellen bei ergiebigen Niederschlägen. Bei Mischwasserkanalssystemen wird eine Niederschlagswassergebühr pro Quadratmeter versiegelter Flächen erhoben. Diese kann durch Entsigelung mit einem Dränsystem reduziert werden.

maxit hat sich diesem Thema sehr intensiv angenommen und ein spezielles Dränsystem entwickelt. Die Produkte sind stark wasserdurchlässig und frost- bzw. tausalzbeständig.



maxit Dränsystem

Bestehend aus:

- **maxit** ton 905 Dränbeton
- **maxit** coll NH Trass-Natursteinhaftbrücke
- **maxit** ton 911 Pflasterfugenmörtel 1K
- **maxit** ton PFM Pflasterfugenmörtel





maxit ton 905 Dränbeton

maxit ton 905 ist ein Beton mit haufwerksporigem Gefüge, der gerade so viel Feinmörtel enthält, dass die Gesteinskörnungen umhüllt und punktförmig miteinander verbunden werden. Zwischen den Körnern verbleibt ein Hohlraum, der nicht vom Feinmörtel ausgefüllt wird. Bei Dränbetontragschichten beträgt dieser Hohlraumgehalt mind. 15 Vol.-%. Durch die besondere Sieblinie wird ein höchst wasserdurchlässiges Betonbrett erreicht, das nahezu keine kapillare Saugwirkung aufweist. Dies verhindert Wasserschäden und Gefügezerstörungen durch gefrierendes Wasser sowie Farbveränderungen und Ausblühungen bei Natursteinbelägen, hervorgerufen durch Stauwasser auf Balkonen und Terrassen.

Produktvorteile

- wasserdurchlässig
- frost-/tausalzbeständig
- haufwerksporig
- zur Vermeidung von Frostschäden
- zur Minderung von Staunässe



maxit ton 905 T Trass-Dränbeton/Einkornbeton

maxit ton 905 T Trass-Dränbeton ist ein Beton mit haufwerksporigem Gefüge, der gerade so viel Feinmörtel enthält, dass die Gesteinskörnungen umhüllt und punktförmig miteinander verbunden werden. Zwischen den Körnern verbleibt ein Hohlraum, der nicht vom Feinmörtel ausgefüllt wird. Bei Dränbetontragschichten beträgt dieser Hohlraumgehalt mind. 15 Vol.-%. **maxit** ton 905 T besitzt eine hohe Wasserdurchlässigkeit auf Basis von Zement und Trassmehl.

Produktvorteile

- zur Vermeidung von Frostschäden
- zur Verminderung von Staunässe
- wasserdurchlässig
- frost-/tausalzbeständig
- haufwerksporig



maxit coll NH Trass-Natursteinhaftbrücke

maxit coll NH Natursteinhaftbrücke Trass ist eine trasshaltige Haftbrücke zur sicheren Verlegung von Naturwerksteinbelägen sowie Steinzeug im Mittel- und Dickbettverfahren. Eignet sich speziell für die sichere Verlegung von Naturwerksteinplatten im erdfeuchten Dickbettmörtel. Verhindert bei empfindlichen Naturwerksteinen Ausblühungen und das Einwandern von verfärbenden Substanzen. Für innen und außen geeignet, zur Verlegung von Steinzeug, Feinsteinzeug und Natursteinbelägen im Mörtelbett.

Produktvorteile

- für Verlegung von Steinzeug, Feinsteinzeug und Natursteinbelägen im Dickbett
- verhindert Ausblühungen bei empfindlichen Naturwerksteinen
- sichere Verlegung von Naturwerksteinplatten im Dickbett

maxit Gala Dränsystem



maxit ton 911 Pflasterfugenmörtel

maxit ton 911 Pflasterfugenmörtel ist ein fertig formulierter Pflasterfugenmörtel auf 1-Komponenten-Polyurethanharzbasis, wasserdurchlässig, frost- und tausalzbeständig, lösemittelfrei, UV-beständig und zur Verfüguung von Alt- und Neupflaster aus Natur- und Betonstein für Fußgängerzonen, Gartenanlagen, Einfahrten, auf Gehwegen usw.

Produktvorteile

- wasserdurchlässig
- UV-beständig
- farbecht
- frost-/tausalzbeständig
- lösemittelfrei
- feuchtigkeitsunempfindlich
- Druckfestigkeit nach 7 Tagen:
ca. 38 N/mm² (Prismen verdichtet),
ca. 14 N/mm² (unverdichtet, lose)
- Biegezugfestigkeit: ca. 6 N/mm²
(unverdichtet, lose)



1. Vorbereitete Pflasterfläche.



5. Mit dem Quirl ca. 3 – 5 Min. mischen.



2. Immer komplette Gebinde anmischen.



6. Homogene, rieselfähige Mischung ohne Klumpenbildung.



3. Sand in geeigneten Mischbehälter füllen.



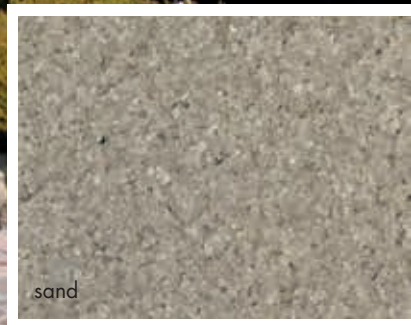
7. Das fertige Mischgut aufbringen und verteilen.



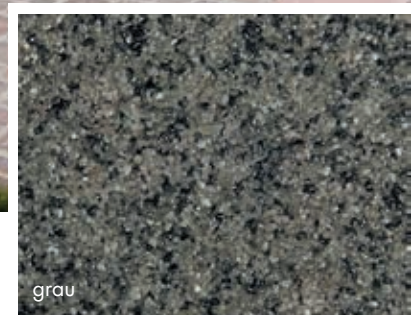
4. Den kompletten Inhalt der Harz-Dose hinzufügen.



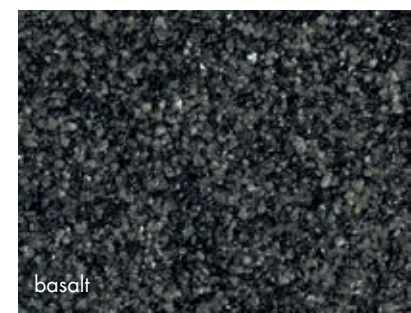
8. Mit Gummischieber oder Besen in die Fugen einbringen und verdichten.



sand



grau



basalt



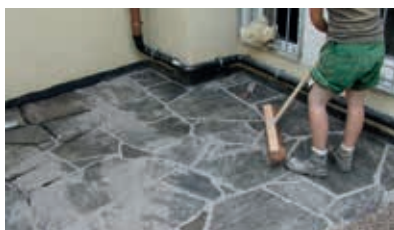
schwarz



9. Bereits für Fugen ab 5 mm Breite geeignet.

Hinweis zum maxit ton 911

Ab dem **24.08.2023** muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen. (www.safeusediisocyanates.eu/de/)



10. Materialüberschuss mit einem mittelharten Besen abkehren.

Die Farben der Fugen

maxit ton 911 ist in vier verschiedenen Farben erhältlich: sand, grau, basalt und schwarz.

Verbrauch

Verbrauchsbeispiele bei einer Fugentiefe von 30 mm.



11. Keine Reste des Pflastermörtels auf den Steinköpfen lassen.



12. Fertige Fläche.

Produktinfos	Stein Maße	Fugenbreite	maxit ton 911
Pflasterarten	Länge/Breite in mm	in mm	ca. Verbrauch in kg/m ²
Mosaikpflaster	40 x 40	8	15,5
	50 x 50	8	13,0
	60 x 60	8	11,5
Kleinpflaster	80 x 80	10	11,0
	90 x 90	10	10,0
	100 x 100	10	9,0
Großpflaster	120 x 120	15	8,0
	120 x 180	15	9,5
	140 x 140	15	10,0
	140 x 200	15	8,5
Platten	40 x 40	10	2,5
	60 x 40	10	2,0
	60 x 60	10	1,5

(Die Werte sind rechnerisch ermittelt und ohne Reinigungsverlust.)

maxit Gala

Produkte für den Garten- und Landschaftsbau



maxit ton PFM Pflasterfugenmörtel

maxit ton PFM Pflasterfugenmörtel ist ein hydraulisch abbindender Werk-trockenmörtel, hergestellt aus Spezialzementen und hochqualitativen Füll- und Zusatzstoffen. Dieser Wasserundurchlässige Pflasterfugenmörtel besitzt einen hohen Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung. Er eignet sich besonders, wenn große Flächen verfugt werden sollen. **maxit** ton PFM Pflasterfugenmörtel ist zementgebunden und dient zur Verfugung von Natursteinen, Betonsteinen oder Klinker, für Alt- und Neupflaster in der Waagerechten, auch in Bereichen höchster Beanspruchung, z. B. Straßen, Wege, Plätze, Busbuchten usw. Innen und außen verwendbar.

Produktvorteile

- zementgebunden
- wasserundurchlässig
- hoher Widerstand gegen Frost und Tausalz
- für große Flächen geeignet
- auch für höchste Belastungen



maxit mur 956 Trasskalkmörtel

maxit mur 956 gehört zur Gruppe der Normalmauermörtel G, M 2,5 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Diesen Trasskalkmörtel gibt es in den Körnungen 0 – 2 mm oder 0 – 4 mm.

maxit mur 956 ist gut streichbar mit geringer Ausblühneigung, frostbeständig und weist eine leichte Verarbeitung sowie ein gutes Standvermögen auf. Er eignet sich für die Restaurierung von historischem Mauerwerk, Natursteinvermauerung, für den biologischen Neubau oder zur Sanierung denkmalgeschützter Mauerwerke. Für die Sanierung von historischem Mauerwerk im Trockenspritzverfahren.

Produktvorteile

- spannungsarm
- geringe Neigung zu Ausblühungen
- Baustoffklasse A1
- hohe Geschmeidigkeit
- rein mineralisch und baubiologisch wertvoll
- Druckfestigkeit > 2,5 N/mm²



maxit mur 960 Trass-Naturstein-Verlegemörtel

maxit mur 960 ist ein Normalmauermörtel G, M 10 nach DIN EN 998-2, nach DIN 20000-412 und nach DIN 18332 (VOB, Teil C), welcher im Dickbettverfahren im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden kann. Mörtel mit einer Körnung von 0 – 2 mm zum Verlegen von Natur- und Kunststeinplatten und Edelpflaster im Dickbettverfahren im Innen- und Außenbereich. Geeignet für Beläge aus Naturstein/ Kunststeinplatten, Edelpflaster im Dickbettverfahren. Kann aber auch als Mauermörtel für Natursteinwände im nicht statischen relevanten Bereich im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt werden.

Produktvorteile

- reduziertes Risiko der Steinverfärbung
- geringe Neigung zu Ausblühungen
- Frost- und Tausalzbeständigkeit
- für den Innen- und Außenbereich
- Druckfestigkeit > 10 N/mm²

maxit no mix



1. Je nach der späteren Belastung den Durchmesser der Grube 10 – 25 cm größer wählen als das einzubetonierende Bauteil. Wandung und Boden der Grube großzügig mit Wasser befeuchten.

2. Nach dem Einsetzen und Fixieren des Bauteils in der Grube mit **maxit no mix** in Lagen von 10 cm auffüllen.

maxit no mix Trocken-Fertigbeton

maxit no mix ist ein vielseitig einsetzbarer, nicht DIN-relevanter Beton, bei dem das Anmischen entfällt. Eignet sich z. B. zum Einbetonieren von Zaunpfosten, Fahnenstangen, Schaukeln, Gartenlampen, Verkehrsschildern etc.

Produktvorteile

- betonieren ohne Abfall
- keine aufwändige Reinigung von Betonmischern, Eimern oder Kübeln
- ganz einfach:
schütten... gießen... fertig!



3. Pro 30 kg **maxit no mix** wird ca. 5 l Wasser zugegeben. Nach 10 cm Schichtdicke das Trockenmaterial mit Wasser begießen, nach 2 Minuten Wartezeit weiteres Material einschütten. Zum Abschluss Betonoberfläche mit einer Kelle glattstreichen.



4. Der Trocken-Fertigbeton ist nach ca. 1 Stunde leicht und nach 24 Stunden voll belastbar.

Weitere Informationen finden Sie in folgenden Broschüren und unter www.maxit.de



maxit Beton im Fokus
maxit Trockenbeton



maxit Pflasterfugenmörtel
maxit ton PFM
maxit ton 911

maxit nord

maxit Baustoffwerke GmbH
 Brandensteiner Weg 1
 D-07387 Krölpa
 Telefon: 03647/433 - 0
 Telefax: 03647/433 - 380
 E-Mail: info@maxit-kroelpe.de

maxit süd

Franken Maxit
 Mauermörtel GmbH & Co.
 Azendorf 63
 D-95359 Kasendorf
 Telefon: 09220/18 - 0
 E-Mail: info@maxit.de

BAYERNS
 BEST 50
 PREISTRÄGER 2014



Nachbemerkung

Die Angaben in dieser Broschüre basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer maxit Produkte nicht von eigenen Prüfungen sowie Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Broschüre (August 2022) verlieren alle früheren Ausarbeitungen ihre Gültigkeit.

S/60473/08.2022/6/2.000/71 0247